

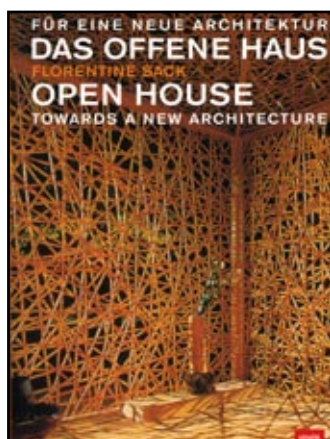
# DAS OFFENE HAUS – FÜR EINE NEUE ARCHITEKTUR

von Florentine Sack

Wofür steht Offenheit in der Architektur und wie kann sie ausgedrückt werden? Kann und wird eine neue, offenere Architektur auch Auswirkungen auf die Konzeption der breiten Architektur und damit auf unser zukünftiges Zusammenleben haben? Kann Aufklärung in Fachkreisen und auch beim Laienpublikum dazu beitragen? In wie weit ist dies für die Wahrung der Interessen des Berufsstandes der Architekten relevant?

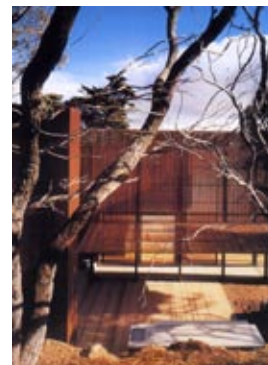
Zur Vorstellung der Publikation und zur Podiumsdiskussion laden wir Sie am Donnerstag, den 13.07.06 um 19.00 Uhr in die Architekturgalerie München, Türkenstr. 30, 80333 München ein.

Eingang durch die Architekturbuchhandlung L. Werner



Das offene Haus  
Für eine neue Architektur  
Florentine Sack  
mit einem Vorwort von  
Ingeborg Flagge

Broschur, 176 Seiten  
mit ca. 80 farb. und 150 s/w  
Abbildungen  
Deutsch/Englisch  
16,5 x 24 cm  
EUR (D) 24,80  
ISBN 3-936314-43-8



Florentine Sack zeigt neue, inspirative Wege in der Architektur auf. Ausgehend von der traditionellen japanischen Architektur, aber auch von Vorbildern der klassischen Moderne, gibt „Das offene Haus“ vielseitige Anregungen für eine phantasievollere planerische und soziale Praxis. Schließlich belegen gelungene Beispiele von Rem Koolhaas, Herzog & de Meuron, Kazuyo Sejima, Ryue Nishizawa und vielen anderen nicht nur die Notwendigkeit, über eine offenere Architektur nachzudenken, sondern auch wie einfach es ist, diese in den Alltag umzusetzen.

Es diskutieren:

Wolfgang Brune  
Florian Fischer  
Oliver Heiss  
Joachim Jürke

Architekt BDA, München  
Architekt BDA, München  
Architekt, Geschäftsführer der Bayerischen Architektenkammer  
Architekt BDA, Professor Akademie der bildenden Künste, München

Moderation:

Florentine Sack

Architektin, Autorin, Berlin

